

## Sommer-Winter-Treppe

Umbau einer Wohnung in Berlin-Mitte

### Architekten:

Oda Pälme, Berlin

### Mitarbeiterin:

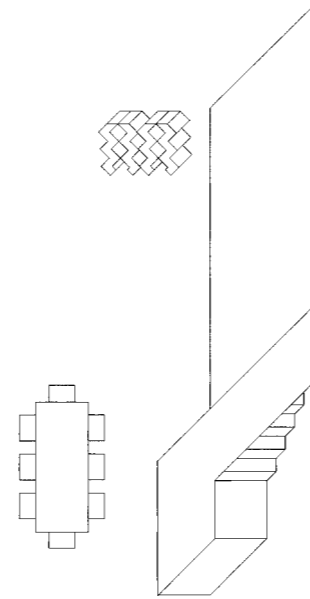
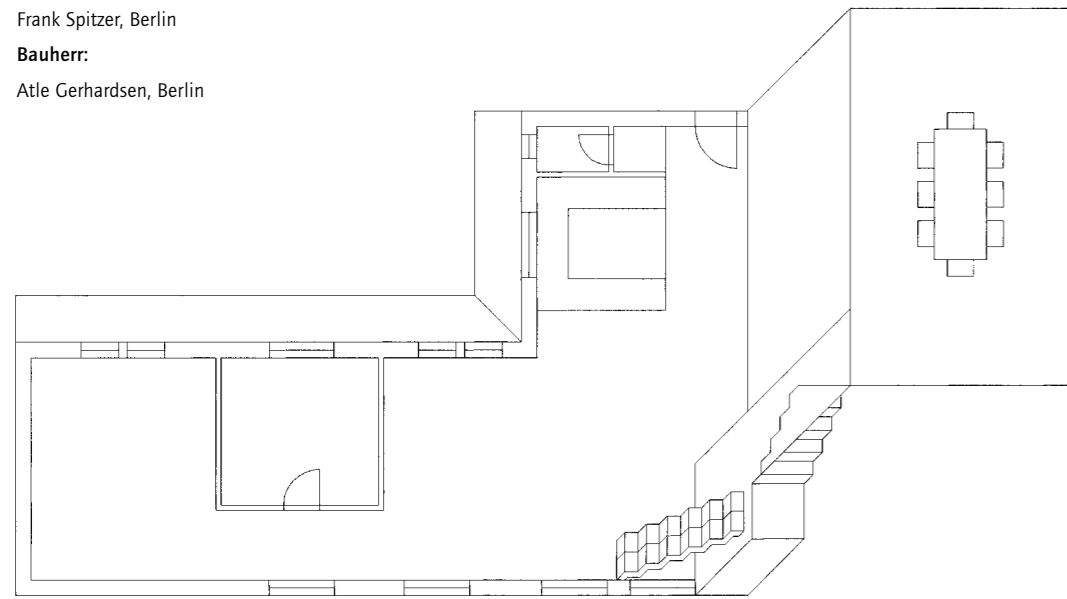
Britta Niemann

### Tischler:

Frank Spitzer, Berlin

### Bauherr:

Atle Gerhardsen, Berlin



Die Konzentration des Berliner Klimas auf ein Sommer- und ein Winterhalbjahr bestimmt die Nutzung dieser Wohnung. Dabei hilft ein Gerät,

das Treppe oder Sitzmöbel ist.

Zeichnungen ohne Maßstab  
Foto: Architektin

Roland Pawlitschko

## Skihütte, Zielhütte, S-Bar

Aufschwung am Jauerling

### Architekten:

team\_em, Wien

Martin Ertl, Franz Henzl, Architekturbüro Riss

### Tragwerksplanung:

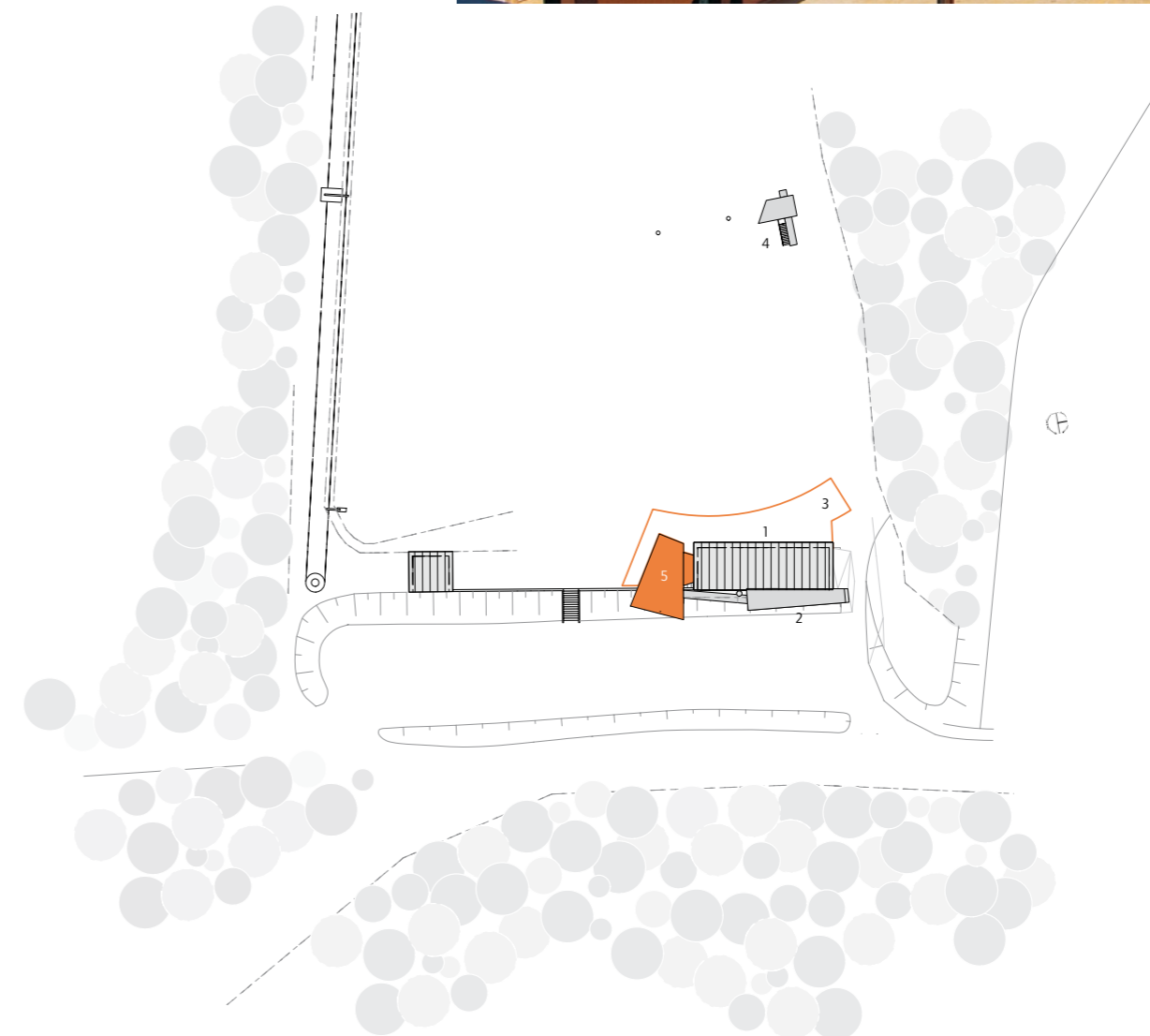
Bollinger, Grohmann, Schneider, Wien

### Bauherr:

Lift GesmbH Jauerling



Die Wohnung im obersten Geschoss eines Hinterhauses in der Berliner Mulackstraße hat eine große Dachterrasse, die bei gutem Wetter – also den gesamten Sommer über – als Hauptraum genutzt wird, bei schlechtem Wetter – also während des gesamten Winters – aber nicht zum Aufenthalt einlädt. Die Sommer-Winter-Treppe besteht aus zwei Teilen. Während die oberen Stufen hinter einer eingefügten raumhaltigen Wand verborgen und analog der Oberflächen der Wohnung materialisiert sind, werden die unteren Stufen in Form von zwei parallelen, ebenso stabilen wie filigranen Skulpturen aus lackiertem Holz angelehnt. Im Sommer befindet sich diese Treppe an zentraler Stelle im Raum und kann zusätzlich als Sitzmöbel benutzt werden. Im Winter kann sie durch ein Scharnier zu einem freistehenden Objekt zusammengeklappt werden, der Hauptraum im Inneren der Wohnung wird gleichsam freigeräumt. Ob beide Teile der Treppe geklappt werden, hängt vom Wetter ab. *O.P.*



Seit 1968 wird auf dem Jauerling Ski gefahren, seit 1998 vor einer wachsenden Schar Kleinarchitekturen. Jüngster Neuzugang ist die Stehbar, von der aus sich die nur 500 Meter lange Piste im Auge behalten lässt. Im Hintergrund die Zielhütte

Lageplan im Maßstab 1:750

- 1 Skihütte
- 2 Erweiterung 2002
- 3 Terrasse
- 4 Zielhütte
- 5 S-Bar